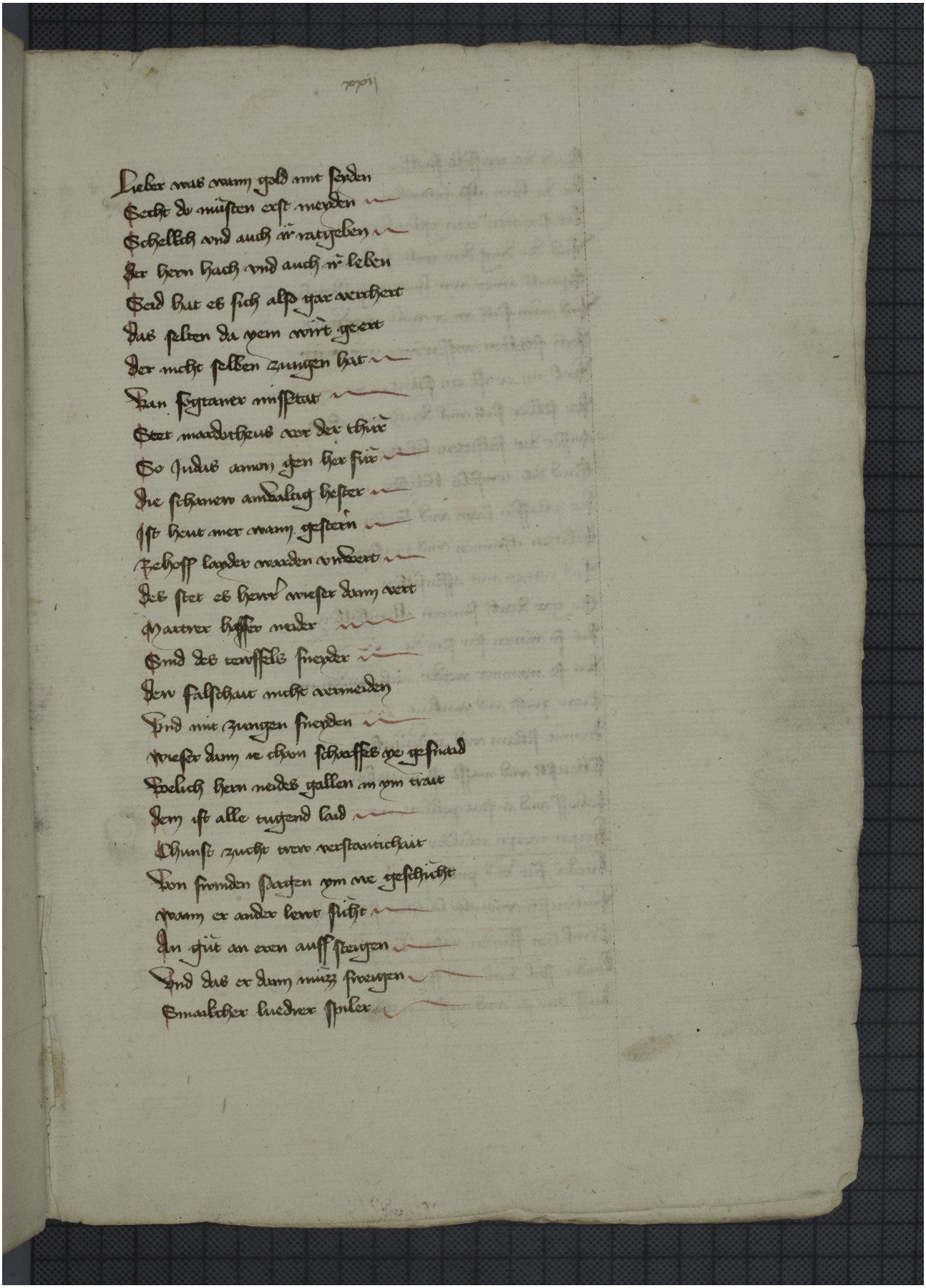
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Lieber wuz wann gold unt seiden
Sechs du müstest erst werden
Schellich und auch ir ratzeiben
Ir heren hach und auch ir leben
Seid hat es sich alsp yar verkehert
Das selten du yem wirt geert
Der mehst selben zungen hat
Dan seytaner unsprat
Steht mardtheus vor der thür
So Judas ainen yen her für
Die schanen andaltig hester
Ist heut mer wann gestern
Pehoff lander wurden vnwert
Des stet es herre wieser dann wert
Martrer hasser nader
Und des teuffels sneyder
Den falschhaut mehst vermeiden
Und mit zungen sneyden
Wieser dann ir chan schaffes ye gesind
Poelich heren neides yallen an yem traut
Dem ist alle tugend laid
Chunst zucht trew verstantnehait
Von fremden sprachen yem wie geschicht
Wann er ander leut sicht
An yut an eren auffstraigen
Und das er dann nitz sprengen
Unmaliger luecher spiler